

Betreff:

Gestaltung der Ortsmitte

Antragstext:

Antrag der CDU Fraktion

Der Magistrat wird gebeten, Vorschläge zum weiteren Ausbau des Ortsmittelpunkts vorzulegen und dabei darzustellen -wie bei der Vorstellung von Stadtrat Kowol in der Ortsbeiratssitzung am 13. Dezember 2017 vereinbart- welche Möglichkeiten kurz- oder mittelfristig zur Steigerung der Verkehrssicherheit und zur Geschwindigkeitsreduzierung im Verlauf der Kirchhohl/Fondetter Straße und der Auringer Straße umgesetzt werden können. Dabei soll auch darauf eingegangen werden, ob und unter welchen Voraussetzungen es möglich ist, in diesen überörtlichen Erschließungsstraßen mit vorhandenem ÖPNV-Verkehr die erlaubte, höchstzulässige Geschwindigkeit auf 30 km/h zu reduzieren und diese Straßen in die „30 km/h-Zone“ einzubeziehen.

Begründung:

Der Umbau des Ortsmittelpunkts ist eines der seit Jahren vonseiten des Ortsbeirats vorgetragenen und mit den zuständigen Dezernaten immer wieder diskutierten vordringlichen Maßnahmen, die auch vonseiten der Dezernate stets als notwendig eingestuft wurden.

Auch bei den Haushaltsberatungen spielte dieser Sachverhalt seit Jahren eine besonders herausragende Rolle.

Nach der seinerzeit von Stadtrat Pös vorgetragenen und vonseiten des Ortsbeirats auch mitgetragenen Entscheidung, die gesamte Umgestaltung der Ortsmitte wegen ihres Planungs- und Kostenumfangs auf mehrere Bauabschnitte zu strecken, wird im 1. Bauabschnitt, der im Oktober dieses Jahres begonnen werden soll, zunächst lediglich der Bereich Obergasse umgestaltet.

Es ist also notwendig, die Planungsmaßnahmen zumindest den 2. Bauabschnitt (Ausbau der „Kreuzgasse“) zu beginnen.

Durch die allgemeine Steigerung der Kfz-Zulassungszahlen und die weiterhin gestiegene Mobilität der motorisierten Verkehrsteilnehmer steigt auch die Belastung für die Anwohner und die Benutzer der genannten Straßen kontinuierlich an.

Wiesbaden, 23.10.2018